kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

Datum	Beginn	Sparte	Sparte 2	Besonderheit	(SV)	Künstler	Titel	Untertitel	Spielort	Ö1	Preis (norm./erm.)
Mi, 03.04.19	20:00	Kabarett		Salzburg Premiere		Eva D.	AHOI LEBEN!	1. Impulskabarett für Erschöpfte	kleines theater	Ö1	EUR 20,00 / EUR 11,00
Do, 04.04.19	20:00	Spezial		Salzburg-Stadt Premiere		Ferry Öllinger & LALÁ Vocalensemble	RIGHT NOW! Burghofer	Ein szenisches Klang[schau]spiel von Wolfgang Nell	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 05.04.19	20:00	Theater				Anita Köchl & Doris Kirschhofer	Besuchszeit	Bittersüße Satire von Felix Mitterer	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Sa, 06.04.19	20:00	Theater				Edi Jäger, Robert Kainar, Chris Neuschmid & Magdalena Köchl	Pubertät	Das neue Stück von Josefina Vázquez Arco	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
So, 07.04.19	19:00	Kabarett				Fritz Egger & Johannes Pillinger	Schmähstaat	Kabarett mit Fritz Egger und Johannes Pillinger	kleines theater	Ö1	EUR 24,00 / EUR 12,00
Mi, 10.04.19	20:00	Kabarett				Fritz Egger & Johannes Pillinger	Schmähstaat	Kabarett mit Fritz Egger und Johannes Pillinger	kleines theater	Ö1	EUR 24,00 / EUR 12,00
Do, 11.04.19	10:00	Für junges Publikum	Jugendtheater			TATU	Asip & Jenny	Schauspiel mit Sonja Zobel & Alaaeldin Dyab	kleines theater	Ö1	EUR 12,50 / EUR 9,50
	20:00	Kabarett				Humorlabor	4th English Comedy Night	presented by Humorlabor	kleines theater	Ö1	EUR 18,00 / EUR 12,00
Fr, 12.04.19	20:00	Theater	Komödie			Anita Köchl, Volker Wahl, Stefan Wunder, Sonja Zobel	Halbe Wahrheiten	Liebe könnte so schön sein, wenn es Eifersucht und Untreue nicht gäbe.	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Sa, 13.04.19	20:00	Theater	Komödie			Anita Köchl, Volker Wahl, Stefan Wunder, Sonja Zobel	Halbe Wahrheiten	Liebe könnte so schön sein, wenn es Eifersucht und Untreue nicht gäbe.	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
So, 14.04.19	19:00	Theater	Monolog	Zweisprachig: Deutsch und Gebärdensprache		Daniela Meschtscherjakov	Mondscheintarif	Theater-Monolog von Ildikó von Kürthy	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Mi, 24.04.19	20:00	Theater	Komödie	Premiere		Freie Bühne Salzburg	Es war die Lerche	Heiteres Trauerspiel von Ephraim Kishon	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Do, 25.04.19	20:00	Kabarett				Fritz Egger & Johannes Pillinger	Schmähstaat	Kabarett mit Fritz Egger und Johannes Pillinger	kleines theater	Ö1	EUR 24,00 / EUR 12,00
Fr, 26.04.19	20:00	Theater	Komödie	Premiere		Anita Köchl & Richard Saringer	GLÜCK – Le Bonheur	Komödie von Eric Assous	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
So, 28.04.19	19:00	Theater	Komödie			Freie Bühne Salzburg	Es war die Lerche	Heiteres Trauerspiel von Ephraim Kishon	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00

(SV) = Geschlossene Schulvorstellung a.A. = Eintrittspreis auf Anfrage Ö1 = Ö1-Club-Ermäßigung möglich

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

AHOI LEBEN!
EVA D.
1. IMPULSKABARETT FÜR ERSCHÖPFTE

ZU SEHEN **AM 03.04.**2019 ALS SALZBURG PREMIERE
VON Eva D.
REGIE Andy Hallwaxx
KOMPOSITION Alf Peherstorfer
SPIELDAUER ca. 80 min
PAUSE nach ca. 40 min

Foto © John Peres

ÜBER DAS STÜCK

Bist du ständig am Rudern oder lässt du dich auch mal treiben? Surfst du auf der Welle oder steht dir das Wasser bis zum Hals? Stehst du noch an der Badekassa oder liegst du schon in der Sonne? Alles wollen, alles können, alles schaffen! Höher, schneller, weiter! Lass einmal alles hinter dir und tanke neue Kraft. Gönne dir eine Verschnaufpause und entdecke deinen ganz persönlichen Leuchtturm. Anhand Eva D.s speziellen Schwimmhilfen findest du mit neuer Leichtigkeit deinen Hafen. Schenke dir einen Kurzurlaub für Geist, Körper und Bauch. Ein Abend zum Aufladen, eine Auszeit für sie und ihn. Jetzt und nicht irgendwann. Langanhaltende Sofortwirkung garantiert!

Mehr Information zum Stück unter: www.eva-d.at
Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#583

ÜBER EVA D.

Geboren am 22.12.1970 in Ried im Innkreis (OÖ)
Kindheit und Schulzeit in Braunau am Inn

1989-1997 Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in Wien und Berlin

1997-2000 Regieassistentin am Wiener Metropol

2000 Gewinnerin des „Kleinkunstpanther 2000“ im Theatercafe Graz

2001 Premiere 1. Solokabarettprogramm „Hautsache“ im Metropoldi Wien

2002 Deutschlandpremiere von „Hautsache“ im Loni-Übler Haus Nürnberg

2003 Premiere 2.Solokabarettprogramm „Bekenntnisse einer Fruchtfliege“ im Spektakel Wien

2004 Gründung „Weiberstammtisch - Plattform für Unterhaltungskünstlerinnen“
Premiere „Ladies Night” im KosmosTheater Wien

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

2005 Premiere „Ladies Night SummerSpecial“ im Theater am Spittelberg Wien
Premiere „Ladies Night WinterSpecial“ im KosmosTheater Wien
Portrait im Rahmen der Sendereihe „Rampenfieber“ in den ORF Kunststücken

2006 Premiere 3. Kabarettprogramm “Schuhe lügen nie” im Spektakel Wien
Premiere „Maria Theresia goes Spittelberg“ im Theater am Spittelberg Wien

2007 Premiere „Samma in the City?“ im Theater am Spittelberg Wien
Uraufführung „Working Girls“ im KosmosTheater Wien

2008 Kabarettistische Auftragswerke für diverse Institutionen und Firmen

2009 Premiere 4. Kabarettprogramm „RAUSCH“ in der Kulisse Wien
CD Präsentation „RAUSCH“ im 3Raum Anatomietheater

2010 Premiere Late Night Show „Eva D.s Paradies“ im 3Raum Anatomietheater
Premiere „Jedermann in Wien“ auf der Tschauner Bühne Wien

2011 Premiere 5. Kabarettprogramm „DELIKATESSEN“ im Theater am Spittelberg Wien
Premiere „Schneewitchen - Märchen im Jugendverbot“ auf der Tschauner Bühne Wien

Mehr Information zum Künstler unter www.eva-d.at

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

SPEZIAL

FERRY ÖLLINGER & LALÁ VOCALENSEMBLE
RIGHT NOW! BURGHOFER
EIN SZENISCHES KLANG[SCHAU]SPIEL VON WOLFGANG NELL

ZU SEHEN **AM 04.04.**2019 ALS SALZBURG-STADT PREMIERE
REGIE Christina Hodanek
MIT Ferry Öllinger
MUSIK Lisa Maria Stadler, Julia Kaineder, Peter Chalupar, Mathias Kaineder
IDEE Wolfgang Nell, Mathias Kaineder Text: Wolfgang Nell

Foto © Sakher Almonem

ÜBER DAS STÜCK

Ein szenisches Klang[schau]spiel von Wolfgang Nell inszeniert von Christina Hodanek wird vom Vocalensemble LALÁ und dem Schauspieler Ferry Öllinger auf die Bühne gebracht. Das Stück erzählt die Geschichte des Journalisten Franz Burghofer, der mit der Verleihung des goldenen Ehrenabzeichens der Republik am Höhepunkt seiner Karriere steht. „Als einer der bedeutendsten Influencer ist er für die junge Generation an Journalistinnen und Journalisten ein Vorbild an Vermarktung und inhaltlicher Zuspitzung“ und maßgeblich an der Meinungsbildung von Millionen Menschen beteiligt.Doch die vermeintliche Krönung seines Schaffens geht mit einer veritablen Sinnkrise einher. LALÀ als frenetisch feiernde Fangemeinde, erzählendes Ensemble und innere Stimme helfen Burghofer über sich selbst und seine Geschichte zu reflektieren. Der Abend garantiert eine unterhaltsame und leidenschaftliche Achterbahnfahrt und gewährt tiefe Einblicke in das Wesen eines Menschen, der sich letztendlich einer der wesentlichsten Fragen stellt: Bin ich glücklich oder ein Frosch?

Online-Videos unter: https://www.youtube.com/watch?v=UIVQFuNfCiM Trailer zum Stück
Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#586

ÜBER FERRY ÖLLINGER

Geboren 1959 in der oberoesterreichischen Landeshauptstadt Linz, in den 80er Jahren Mitbegruender des Theater Phoenix, bis 1998 Mitglied des Leitungsteams. Danach bis 2004 Intendant des zeitgenoessischen Kunstfestivals Festival der Regionen. Seit 1998 freier Schauspieler.

THEATER
2014 Der Herr Novak von Gerhard Haderer, UA am Theater Phoenix R.: Gerhard Haderer
2013 Der Weibsteufel von Karl Schönherr am Theater Phoenix R.: Esther Muschol
2011/12 Bad Fucking von Kurt Palm, UA am Theater Phoenix R.: Kurt Palm
Seit 1998 Gast am Landestheater Linz und Theater Phoenix
1989-98 Theater Phoenix
Bis 1989 Spielstatt Linz, Theater an der Winkelwiese Zürich, Theater M.A.R.I.A.

AKTUELL TV 2014
„Soko Kitzbühel“ - Täglich um 16.10 Uhr im ZDF
Mehr Information zum Künstler unter www.ferryoellinger.com/Ferry_Oellinger/vita.html

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

ANITA KÖCHL & DORIS KIRSCHHOFER
BESUCHSZEIT
BITTERSÜSSE SATIRE VON FELIX MITTERER

ZU SEHEN **AM 05.04.**2019
VON Felix Mitterer
REGIE Hanspeter Horner
MIT Anita Köchl & Doris Kirschhofer

Foto © Edi Jäger

ÜBER DAS STÜCK

„Besuchszeit" ist eins der erfolgreichsten und ergreifendsten Stücke von Felix Mitterer. Die glänzende Inszenierung des Nestroypreisträgers Hanspeter Horner mit Anita Köchl und Doris Kirschhofer fesselt durch faszinierende Bilder, große Schauspielkunst, exzellente Live-Musik und überraschenden Humor. Drei Einakter - im Altersheim, im Gefängnis und in einer Nervenheilanstalt. Ihre Hauptakteure verbindet eines: sie sind aus der Gesellschaft geraten und kämpfen um Würde, Aufrichtigkeit und Lebenssinn.

„Alle Figuren des Stücks haben reale Vorbilder." **(Felix Mitterer)**

Zuschauererstimmen:
„ein wunderschöner Abend mit zwei genialen Schauspielerinnen"
„burgtheaterreif"
„tiefsinnig, humorvoll, schauspielerisch und musikalisch genial"
„wunderschön, traurig, lustig und erfrischend anders - grandios umgesetzt. Prädikat höchst sehenswert."

Online-Videos unter: https://www.youtube.com/watch?v=LHDVGZSpX58 **Trailer zum Stück „Besuchszeit"**
Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#488
Mehr Information zum Künstler unter www.anitakoechl.at/ **und** www.kirschhofer.com/

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

EDI JÄGER, ROBERT KAINAR,
CHRIS NEUSCHMID & MAGDALENA KÖCHL
PUBERTÄT
DAS NEUE STÜCK VON JOSEFINA VÁZQUEZ ARCO

ZU SEHEN **AM 06.04.**2019
VON Josefina Vázquez Arco
REGIE Fabian Kametz
MIT Edi Jäger
MUSIK Robert Kainar, dr, voc / Chris Neuschmid, guit, voc / Magdalena Köchl
SPIELDAUER ca. 90 min
PAUSE keine

Foto © Christian Hartmann (sixtIK.at)

ÜBER DAS STÜCK

„So viel gelacht habe ich selten im Theater! Ein wunderbares Stück, großartig gespielt, und gleichzeitig eine berührende Auseinandersetzung mit einem Thema, das uns alle betrifft.“ (René Freund, Autor)
In einem Tattoo- und Piercingstudio wartet ein Vater auf seine pubertierende Tochter und berichtet von Freud und Leid, Wahn und Witz mit angehenden Erwachsenen. Während seiner Kindheit wollte er Astronaut werden. Aber die Zukunft hatte andere Pläne für ihn, die Abenteuer im Weltall sind nichts im Vergleich zur Vaterschaft. Konflikte und skurrile Situationen werden auf der Bühne lebendig - und eine große Frage taucht auf: An welchem Punkt habe ich mich in meinen Vater verwandelt?

Das Stück „Pubertät“ widmet sich dem Thema berührend, mitreißend und humorvoll. Deswegen verwundert es wenig, dass sich Teenager-Gruppen, SchülerInnen und Lehrlinge ebenso begeistert zeigen wie vor allem Eltern und Lehrer, die tröstlich und genussvoll erkennen, dass sie in diesem Ausnahmezustand nicht alleine sind. Kongenial unterstützt von exzellenten Live-Musikern, einer „pubertierenden“ Sängerin und homöopathischen Beruhigungstropfen kämpft sich ein Vater durch den Dschungel Pubertät. Er erforscht diesen mysteriösen Kontinent und die seltsamen Rituale des „Aliens“, das urplötzlich im Körper seiner Tochter haust. Einfühlsam berichtet das Stück über die herausfordernden Erlebnisse mit Pubertierenden, erhellt Konflikte mit tiefgründigen Einsichten und unterhält auf geradezu furios komische Weise.

„‚Pubertät‘ ist ein unglaublich amüsanter Abend, mit vielen berührenden Momenten. Und Magdalena Köchls Stimme hat mir mehrmals wohlige Gänsehaut beschert.“ (Inez Ardelt, Linz)
„Grandiose Premiere von ‚Pubertät‘! War ‚urcool, geil, krass und bomba‘ und so lustig.“ (Gabriele Deutsch, Linz)

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#463

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

SCHMÄHSTAAT
FRITZ EGGER & JOHANNES PILLINGER
KABARETT MIT FRITZ EGGER UND JOHANNES PILLINGER

ZU SEHEN **AB 07.04.**2019

Foto © Guenter Freund

ÜBER DAS STÜCK

1989 - also vor 30 Jahren - feierte das AffrontTheater im Kleinen Theater seine erste Kabarett-Premiere. Damals musste noch kein Handy vor der Vorstellung auf „Flugmodus“ geschalten werden, das Publikum wurde nicht via „Facebook“ eingeladen - kam überraschenderweise aber trotzdem - und fand das Theater sogar ganz ohne „Navi“ ! Ansonsten hat sich nicht viel geändert . Unser „Schmähstaat“ macht Fritz Egger und Johannes Pillinger immer noch nicht schmähstad. Im Gegenteil, die Zwischenbilanz der doch schon etwas in die Jahre gekommenen Herren verspricht ein Pointenfeuerwerk. Sie scheuen diesmal auch nicht zurück, sich selber gehörig auf die Schaufel zu nehmen. Nur die Autoren Fritz Popp und Manfred Koch mussten auf der Suche nach Aktualität zur Kenntnis nehmen: Geschichte wiederholt sich sogar innerhalb von dreißig Jahren. Da bleibt halt dann doch bisweilen das Lachen im Halse stecken ...

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#570

ÜBER AFFRONTTHEATER

Im Frühjahr 1989 bittet Fritz Egger den SN-Karikaturisten Helmut Hütter, ihm bei der Gründung einer Kabarett-Gruppe behilflich zu sein. Hütter nennt ihm den Namen des Satirikers Manfred Koch. Dieser habe die Schublade voller Kabaretttexte und suche jemanden, der sie auf die Bühne bringt. Fritz und Manfred treffen sich im Café Bazar - Manfred holt die Autoren Fritz Popp und Walter Müller sowie den Musiker Johannes Pillinger dazu, Fritz den Schauspielerkollegen Peter Scholz. Walter Müller verabschiedet sich wegen Arbeitsüberlastung wieder. Fritz, Manfred, Fritz, Peter und Johannes gründen im Bazar noch vor dem Sommer 1989 das SALZBURGER AFFRONT-THEATER.

Sie beschließen, es für ein Kabarettprogramm, das da „Abklingendes Österreich“ heißen soll, miteinander zu versuchen. Die Premiere findet am 25.November 1989 im Kleinen Theater Schallmoos statt. Dem „Abklingenden Österreich“ folgen der „Sieg nach Nummern“ (1990), „HAM III“ als erstes Programm, in dem Fritz Egger mit dem Musiker Johannes Pillinger alleine auf der Bühne steht. Sein bisheriger Partner Peter Scholz übernimmt die Regie, die Premiere findet 1992 anlässlich der 10.MotzArt-Woche statt.

1993 folgen gleich zwei Programme: „Das große Pressen“, über die heimische Medienszene im Auftrag der „Salzburger Nachrichten“ und das nächste Programm zu dritt „Hamlight & MacPhisto“. Mit diesem Programm gastiert das AffrontTheater erstmals im Wiener „Rabenhof“. Davor ist noch ein Gastspiel als Österreichischer Beitrag beim „3sat-Kleinkunstfestival“ an-

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

lässlich der Berliner Funkausstellung erwähnenswert, Auftritte beim Donauinselfest, beim Wiener Stadtfest sowie mehrere Fernsehaufzeichnungen.

1994 präsentiert Fritz das nächste Soloprogramm „Ohnmacht braucht Kontrolle“, man gastiert wieder im Rabenhof.

Und darauf folgt 1995 endlich der „Salzburger Stier“, der begehrte ORF/ARD/SRG-Kleinkunstpreis, dem AffrontTheater verliehen von Georg Kreisler. Noch im selben Jahr hat „Auting“ Premiere, und zwar bei den „Wald4ler Hoffestspielen“ in Pürbach/NÖ, eine der wenigen und zugleich schönsten Kabarettbühnen in Österreich, wo wir noch jedes Programm gespielt haben. Außerdem war „Auting“ das bis dato letzte Programm mit Peter Scholz auf der Bühne. Von nun an verlegt dieser sich ganz auf die Regie und produziert mit Fritz und Johannes die beiden Erfolgsprogramme „EUHAM“ (1996) sowie die Fortsetzung „EUHAM 2001 - Vergessene Welt“ (1997), sowie „ZWANXVORSTELLUNG“ (1999) und „NET WIRKLICH“ (2000)

Stolz sind wir darauf, im Auftrag des Verbandes Österreichischer Zeitung bisher noch zwei Kurzprogramme über die Österreichische Medienszene erarbeitet zu haben: Jeweils für die PrintOscarGala: 1998 die „Offene Mediatrie“, präsentiert in der Orangerie von Schönbrunn, Fritz moderiert mit Pia Douwes. Und 1999 die „Neger mit Köpfen“ im Schloss Laxenburg, Fritz moderiert mit Sabine Petzl. 1999 entsteht auch noch ein Kurzprogramm im Auftrag des Wirtschaftsförderungsinstitutes „Die Wifen haben es begrifen“, endlich wieder eine Möglichkeit für Fritz, mit Peter auf der Bühne zu agieren.

Einige Freunde haben uns von Anfang an begleitet: Der Bühnenbildner Andreas Lungenschmid, der Grafiker Rudi Berlinger, die Theatermacher Claus Tröger und Lutz Hochstraate und der Karikaturist Helmut Hütter, der die ersten Plakate gestaltet hat. Ebenso haben uns von Anfang an unterstützt: Max Dasch und die „Salzburger Nachrichten“, Dieter Kiener und die „Stiegl-Brauerei“, Kurt Walbert und „Porsche Austria“, Othmar Raus und das Land Salzburg, Bill Hayward und auch der Raiffeisenverband.

Mehr Information zum Künstler unter www.affront-theater.com

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

HUMORLABOR
4TH ENGLISH COMEDY NIGHT
PRESENTED BY HUMORLABOR

ZU SEHEN **AM 11.04.**2019

Foto © Julia Fink

ÜBER DAS STÜCK

Comedy in der Muttersprache der wahren Erfinder der Stand up Comedy – das steht auf dem Programm bei der English Comedy Night in Salzburg – presented by Humorlabor. Diese Comedy Mixed Show zeigt eine bunte Auswahl an hochkarätigen englischsprachigen Comedians, dass beim Thema Humor alle die gleiche Sprache sprechen. Aber keine Angst! Die Comedians der English Comedy Night werden unsere Fremdsprachen-Kenntnisse nicht allzu sehr auf die Probe stellen. Denn die Acts sind erfahrene Profis, die sich auch auf deutschsprachigen Bühnen schon bewährt haben. Das Publikum wird also dort abgeholt, wo es von seinen Englisch-Kenntnissen zuletzt im Stich gelassen wurde.
Dieses Mal mit: Elli Bauer, Reginald Bärris, Jenny Simanowitz, Jack Holmes, Tamás Vámos
Moderation: Albert Ertl

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#584
YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=www.youtube.com/humorlabor
Mehr Information zum Künstler unter www.humorlabor.at

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

JUGENDTHEATER

TATU
ASIP & JENNY
SCHAUSPIEL MIT SONJA ZOBEL & ALAAELDIN DYAB

ZU SEHEN **AM 11.04.**2019
VON Angela Schneider
REGIE Caroline Richards & Wilhelm Iben
MIT Sonja Zobel & Alaaeldin Dyab
MUSIK Chris Német
AUSSTATTUNG Ragna Heiny
VIDEO Julian Besch
VERLAG Thomas Sessler Verlag
ALTERSEMPFEHLUNG AB 13 JAHREN
SPIELDAUER ca. 70 min
PAUSE keine

Foto © Heinz Bayer

ÜBER DAS STÜCK

Der dreizehnjährige ASIP ist mit seiner Familie vor den Taliban nach Österreich geflüchtet. Voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft kämpft er unermüdlich für sein großes Ziel. JENNY ist am Boden zerstört. Von Familie und Freunden allein gelassen, hat sie niemanden, dem sie sich anvertrauen kann. Ihr Vater lebt mit seiner neuen Frau in Italien und Jennys Mutter interessiert sich nur für ihre Karriere. Und jetzt hat ihr auch noch ihre beste Freundin den Freund ausgespannt.

Es ist schon spät, als JENNY auf das Geländer der Brücke klettert. Verwirrt schwankt sie über der bedrohlichen Strömung der kalten Donau. Ein letzter Schritt und sie hätte endlich alles hinter sich. ASIP läuft gerne und viel. Oft auch zu den unmöglichsten Zeiten. Es ist bereits dunkel, als er über die Brücke kommt. Ohne zu zögern reißt er das weinende Mädchen im letzten Moment zu Boden.

Ein geradezu symbolischer Ort, an dem das Schicksal die zwei Jugendlichen zusammenführt. Die Brücke als Treffpunkt zweier junger Leben, die unterschiedlicher kaum sein können. Sie finden sich in ihrer Sehnsucht nach einem Ort auf der Welt, den sie ihr Zuhause nennen können.

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#404

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

ANITA KÖCHL, VOLKER WAHL,
STEFAN WUNDER, SONJA ZOBEL

HALBE WAHRHEITEN

LIEBE KÖNNTE SO SCHÖN SEIN, WENN ES EIFERSUCHT UND UNTREUE NICHT GÄBE.

ZU SEHEN **AM 12. & 13.04.**2019
VON Alan Ayckbourn
REGIE Caroline Richards
MIT Anita Köchl, Volker Wahl, Stefan Wunder, Sonja Zobel
AUSSTATTUNG Vasitti Magnus

Foto © Christian Streili

ÜBER DAS STÜCK

Liebe könnte so schön sein, wenn es Eifersucht und Untreue nicht gäbe. Fremde Hausschlapfen, Blumen und Schokolade im Schlafzimmer. All das erweckt Zweifel im frischverliebten Greg, der seiner Freundin Ginny heimlich zu Ihren vermeintlichen Eltern folgt. Doch diese haben weder ein Kind noch die geringste Ahnung, wer dieser Mann im Garten eigentlich ist. Als Ginny hinzustößt wird das Ganze zu einem köstlichen Verwechslungsspiel bei dem ein Missverständnis das nächste jagt.

Alan Ayckbourn gilt als einer der größten Gegenwartsdramatiker Großbritanniens und der Komödienklassiker Halbe Wahrheiten war sein erster großer Publikumserfolg, auf den zahlreiche weitere folgten. Das Stück erfreut sich seit Jahrzehnten höchster Beliebtheit und soll gerade in der Zeit der „Me Too Bewegung“ zum Nachdenken anregen.

Deutsche Übersetzung von Gottfried und Inge Greiffenhagen

Wir haben bei der Schauspielerin Sonja Zobel NACHGEFRAGT! HIER lesen.

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#543

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I MONOLOG

DANIELA MESCHTSCHERJAKOV
MONDSCHEINTARIF
THEATER-MONOLOG VON ILDIKÓ VON KÜRTHY

ZU SEHEN **AM 14.04.**2019
VON Ildiko von Kürthy
REGIE Florian Eisner
MIT Daniela Meschtscherjakov
SPIELDAUER ca. 90 min
PAUSE keine

Zweisprachige Theateraufführung auf Deutsch und in österreichischer Gebärdensprache

Foto © Albert Moser

ÜBER DAS STÜCK

Aufführungsrechte beim Rowolth Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg
Der Roman Mondscheintarif von Ildikó von Kürthy ist im Rowolth Taschenbuch Verlag erschienen

Es ist Samstag, genauer gesagt, Samstagabend. Cora Hübsch durchleidet Höllenqualen. Denn vor drei Tagen hatte sie den besten Sex ihres Lebens. Und das auch noch mit dem Mann ihrer Träume: Dr. med. Daniel Hofmann, gutaussehend, erfolgreich, scheinbar ungebunden. Cora würde im siebten Himmel schweben, wäre da nicht ein entscheidender Haken: Daniel ruft nicht an. Mit jeder Minute, die verstreicht, sieht die Zukunft düsterer aus. Versorgt mit einer Familienpackung Schokolade, das Telefon stets fest im Blick, lässt Cora die Turbulenzen der letzten Wochen noch einmal Revue passieren: Die Totalblamage bei der ersten Begegnung, die Peinlichkeiten bei der folgenden. Romantische Abendessen zu zweit, Strategieplanung mit ihrer besten Freundin Jo, schließlich die schicksalhafte Nacht bei ihm. Seitdem: Funkstille. Hat Daniel sie tatsächlich gleich nach der ersten Nacht ad acta gelegt? Oder steht sich vielmehr Cora mit ihrer Strategie selbst im Weg? Als sie die Hoffnung bereits aufgegeben hat, nimmt ihre Geschichte doch noch die entscheidende Wendung.

ÜBER DIE AUTORIN ILDIKÓ VON KÜRTHY

Die Tochter des ungarischstämmigen Hochschullehrers Tamás G. Kürthy, und einer Buchhändlerin wuchs in Aachen-Laurensberg auf. Nach dem Abitur am Aachener Kaiser-Karls-Gymnasium besuchte sie die Henri-
Nannen-Schule für Journalistik in Hamburg, anschließend arbeitete sie bei der Frauenzeitschrift Brigitte. Von 1996 bis 2005 war Ildikó von Kürthy beim Magazin Stern Redakteurin im Ressort „Kultur und Unterhaltung“.

1999 veröffentlichte sie mit dem Roman Mondscheintarif ihr erstes Buch, das 2001 unter der Regie von Ralf Huettner für das Kino verfilmt wurde. Die Gesamtauflage ihrer bislang acht Bücher, die in rund 30 Sprachen übersetzt wurden, beträgt mehr als sechs Millionen. Die Heldinnen ihrer humoristischen Romane sind moderne junge Frauen, die mit Witz und Selbstironie ihre eigenen Schwächen schildern und über die Malheurs im Umgang mit Männern räsonieren.

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#492

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I KOMÖDIE

FREIE BÜHNE SALZBURG
ES WAR DIE LERCHE
HEITERES TRAUERSPIEL VON EPHRAIM KISHON

ZU SEHEN **AB 24.04.**2019 ALS PREMIERE
REGIE Helmut Vitzthum
MIT Hans Jürgen Bertram, Tanja Kuntze & Balint Walter

Foto © Christoph Strom

ÜBER DAS STÜCK

Romeo und Julia sind nicht tot! Das berühmteste Liebespaar der Theatergeschichte hat überlebt. Was ist aus ihnen geworden? 30 Jahre später leben sie gemeinsam in einer verkommenen Wohnung und müssen sich mit ihrer 14jährigen, pubertierenden Tochter Lucretia herumschlagen. Von ihrer einstigen Liebe und Leidenschaft ist nichts übrig geblieben. Der Ballettlehrer Romeo und die Hausfrau Julia öden sich nur noch an. Streitereien bestimmen ihren Ehealltag. Dazu kann sich Julia kaum den ständigen Annäherungsversuchen des 98 Jahre alten Franziskanerpaters Lorenzo erwehren, der trotz Zölibat nicht von ihr lassen will. Die 85jährige, erstaunlich lebhafte ehemalige Amme von Julia hat es wiederum auf Romeo abgesehen. Da wird es ihrem Schöpfer William Shakespeare zu viel. Er steigt verärgert aus seinem eigenen Grab, um dieses würdelose Treiben zu beenden. Sein größtes Liebespaar soll endlich das von ihm vorgesehene Ende finden.
Ephraim Kishon ist bekannt für seine fein gesponnenen Texte und so ist diese Komödie ein Bühnenstück der besonderen Art, die den Titel Kultkomödie zu Recht erhält. Ein Fest für Schauspieler und eine Herausforderung an die Lachmuskeln des Publikums.

Mehr Information zum Stück unter: www.freie-buehne-salzburg.at
Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#578

ÜBER FREIE BÜHNE SALZBURG

Der Autodidakt Helmut Vitzthum wurde 1961 in Salzburg geboren. Nach der Schule sollte er in den elterlichen Betrieb einsteigen. Das machte er fünf Jahre, dann packte ihn das Fernweh.

Nach vielen Jobs in Europa und Amerika wurde es wieder beständiger. Zurück in Salzburg erinnerte er sich seiner eigentlichen Berufung, dem Theater. Nach Jahren als Schauspieler wollte er eigene Vorstellungen verwirklichen und verlagerte sich auf Regie und das Schreiben eigener Texte.

Seit 2006 produziert, veranstaltet und organisiert er unter dem Namen „Freie Bühne Salzburg“ eigene Inszenierungen und lebt als selbstständiger Schauspieler, Regisseur und Autor in Salzburg.

Mehr Information zum Künstler unter freie-buehne-salzburg.at/

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I KOMÖDIE

ANITA KÖCHL & RICHARD SARINGER
GLÜCK – LE BONHEUR
KOMÖDIE VON ERIC ASSOUS

ZU SEHEN **AB 26.04.**2019 ALS PREMIERE
VON Eric Assous
REGIE Edi Jäger
MIT Anita Köchl & Richard Saringer

Foto © Christoph Strom

ÜBER DAS STÜCK
Das packend feinsinnige Stück von Eric Assous - weltweit erfolgreicher, vielfach ausgezeichneter Autor – begeistert mit brillantem Witz und überraschenden Wendungen. Louise und Alexandre lernen sich eines Abends kennen und verbringen eine Nacht miteinander. Unverbindlich, wunderschön. Glück könnte so einfach sein, wären da nicht Ex-Partner, Träume, Wünsche, Pflichten. Die Liebe und das Leben zu zweit: Eine Gleichung, die mit zunehmender Lebenserfahrung seltener aufgeht, aber dieses Mal vielleicht doch. Diese hinreißende, französische Komödie hält die Zuschauer in Atem und bereitet ein hochkultiviertes Theatervergnügen.

ÜBER den Autor
Eric Assous – zweimaliger Gewinner des größten französischen Theaterpreises Prix Moliere – ist heute der meistgespielte französische Autor und nicht mehr aus dem internationalen Theaterleben wegzudenken. 2014 wurde er mit dem Großen Preis der Académie Française für sein dramatisches Gesamtwerk ausgezeichnet. Er begeistert sein Publikum, weil er mit ganzem Herzen seine Heldinnen und Helden liebt, die er erfindet. Seine Komödien haben alles, was französische Komödien oftmals so einzigartig macht: eine unerwartete, raffinierte Handlung, brillanten Stil, kluge, niveauvolle Dialoge und ausgefeilten Wortwitz. Viele überraschende Wendungen und vor allem eine berührende, menschliche Tiefe halten die Zuschauer in Atem. Manche seiner Stücke erleben in Frankreich Spielserien mit über 500 Vorstellungen.

Pressefotos unter: www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#585

ÜBER ANITA KÖCHL
Jahrelange Engagements und Gastrollen an Bühnen wie Staatstheater Darmstadt, kleines theater / Landestheater Salzburg, Volkstheater München, Staatstheater Kassel, Tiroler Landestheater u.a. Komödiantin und Charakterdarstellerin in zahlreichen Produktionen mit Regisseuren wie Ulrich Matthes, Hanspeter Horner, Andreas Vitasek, Giora Seeliger, Horst Ruprecht, Michael Gruner u.v.a. Hunderte Auftritte mit Komikprogrammen, die oftmals von Presse und Publikum begeistert gefeiert werden. Zahlreiche Workshops. Leitung des Jugendschauspielclubs am Staatstheater Darmstadt.

„eine Ausnahme-Begabung“ **(FAZ)**

„Anita Köchl spielt mit traumwandlerischer Bravour - eine sensationelle Schauspielerin“ **(Krone)**

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL. 1: +43 (0)662 872154 (MO-FR von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
KARTEN-TEL. 2: +43 (0)662 843711 (Ö-Ticket im republic) (MO-FR 10-18 Uhr, SA 10-15 Uhr, sowie in allen Ö-Ticket-VVK-Stellen)

„Anita Köchl überzeugt mit bewundernswerter Brillanz, viel Intelligenz und immer wieder überraschendem Witz“ (Tiroler Tageszeitung)

„was sie macht, macht sie bravourös und das Publikum unterhält sich glänzend, verlangte Zugabe um Zugabe: … bissig, rasant, artistisch. … eben gekonnt.“ (Wiener Zeitung)

ÜBER RICHARD SARINGER

Schauspieler. Lebt in Wien.
Richard Saringer war schon vor Jahren in Salzburg höchst erfolgreich zu sehen - gemeinsam mit Klaus Ortner und Edi Jäger in „Kunst“ von Yasmina Reza. Damals wurden die drei Schauspieler von Kritik und Publikum gefeiert für diese Inszenierung. Er war viele Jahre an Bühnen wie Staatstheater Darmstadt, Schauspielhaus Graz, Prinzregententheater Bochum, Theater Dortmund sowie in freien Produktionen. Ebenso Dozent für Rollenstudium an der Folkwang Universität Essen. Ein starker Charakterdarsteller mit komödiantischem Vermögen.

„Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer, Dortmund 2015
„Richard Saringer spielt den leicht verwirrten Psychiater, entpuppt sich aber als ausgekochtes schlaues Kerlchen. Und er sorgt für ein fulminantes Finale.“ (WAZ)

„Kunst“ von Yasmina Reza, Dortmund 2013
„Richard Saringer trägt das Stück. Grandios spielt er den toleranten Yvan, der immer vermitteln und beschwichtigen will.“ (WAZ)

„Dinner für Spinner“ von Francis Veber, Theater Dortmund
„Mit dem umwerfend-komischen Saringer wird das Dinner zu einer Delikatesse.“ (Ruhr Nachrichten)